

 <p>Stiftung Händel-Haus Halle / Stiftung Händel-Haus [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: 8 Additionall Songs in Rinaldo (Vieni o Caro)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Handschriftensammlung</p> <p>Inventarnummer: AS-Händel Abs 10</p>
--	---

Beschreibung

Frühe englische Kopistenhandschrift der Arie „Vieni o Caro“ aus Händels Oper „Rinaldo“ (HWV 7b). Die Oper wurde 1711 in London uraufgeführt, jedoch komponierte Händel die Arie erst zur Wiederaufnahme 1717 für die Sängerin Anastasia Robinson, die inzwischen die Rolle der Almirena übernommen hatte. Die Überschrift „8 additionall Songs in Rinaldo“ könnte darauf hindeuten, dass diese Handschrift ursprünglich Teil einer umfangreicheren Sammlung war.

Die Abschrift wurde zusammen mit einer weiteren Kopistenhandschrift erworben, die Auszüge aus dem Utrecht Te Deum (AS-Händel Abs 11, Verknüpfung siehe unten) enthält. Beide Handschriften wurden von Elizabeth Legh geschrieben, die direkten Zugang zu Händels Autographen hatte. Papiersorte und Rastrierung deuten auf eine Entstehung um 1718 hin. Eine ähnliche Händel-Abschrift, die wohl ebenfalls von Elizabeth Legh und etwa aus der gleichen Zeit stammt, befindet sich heute im Fitzwilliam Museum Cambridge (MU MS 252, S. 1-10). (Dank an Donald Burrows und Andrew V. Jones.)

Grunddaten

Material/Technik:	Tinte auf Papier
Maße:	1 Doppelbl. (4 S. beschrieben); H: 30 cm; B: 24 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	1717
	wer	Georg Friedrich Händel (1685-1759)
	wo	London
Abgeschrieben	wann	1718

wer Elizabeth Legh (1695-1734)
wo England

Schlagworte

- Abschrift
- Arie
- Notenblatt
- Oper

Literatur

- Burrows, Donald (2017): Ein musikalischer Glücksgriff : zwei außergewöhnliche Neuerwerbungen der Stiftung Händel-Haus. In: Magazin der Händel-Festspiele 7 (2017), S. 30-33
- Jones, Andrew V. (2019): A Handel copyist identified. In: Händel-Jahrbuch, Bd. 65, S. 295-340